

Heike Schmoll (FAZ) über die Grundschule

Beitrag von „Elternschreck“ vom 19. Oktober 2012 17:40

Selbst auf die Gefahr hin, dass ich hier von einigen Forumsmitgliedern mal wieder verbal abgewatscht werde, entsprechen die Äußerungen im o.g. Zeitungsartikel sowohl meinen subjektiven Empfindungen als auch meinen objektiven Wahrnehmungen, wenn ich mich auf die Grundschularbeit bei uns vor Ort beziehe.

Jawoll, auch ich empfinde die Herangehensweise an unseren (!) Grundschulen vor Ort als viel zu *kuschelig* und ineffizient ! Ganz schlimm auch die Erwartungshaltung seitens der Grundschulen und mittlerweile auch seitens der bildungskommunistisch intendierten offiziellen (Herunternivellierungs-) Bildungspolitik, dass auch wir Sek1/Sek2-Lehrer diesen weichgespülten Kurs beibehalten sollten. -Wie *Silicium* und andere User hier richtig erwähnen, ist die weichgespülte [Kuschelpädagogik](#) leider auch bei Sek1/Sek2-Kollegen angekommen und in der Durchführung. Auch den Unterricht dieser Kollegen sehe ich sehr kritisch !

Sicher mag es dafür viele Gründe und Ausreden geben. Vielleicht liegt auch ein Problem darin, dass die Schüler, insbesondere die Jungen, der Grundschulen zu einseitig feminin und damit zu mütterlich weich geführt werden, weil es kaum männliche Grundschullehrer gibt, vielleicht.

Im o.g. Zeitungsartikel wurde nur erwähnt, dass etliche Schüler, die von der Grundschule zum Gymnasium wechseln, so ihre Schwierigkeiten haben. Leider wurde außer Betracht gelassen, dass es auch bei uns an den Realschulen, wenn wir die 5er Klassen so betrachten nicht besser aussieht. -Ich habe früher dazu hier im Forum konkrete Beispiele erwähnt und wurde dafür von einigen Forumsmitgliedern nicht nett behandelt, und es wurde mit einigen kuschelpädagogischen Argumenten das Problem vom Tisch gewischt.

Ich denke, wenn schon in der seriösen FAZ die Grundschularbeit kritisiert wird, dass sie zu *kuschelig* und zu wenig *leistungsorientiert* sei, sollte auch hier im Forum unter den Grundschullehrerinnen endlich eine unsentimentale Diskussion in Richtung mehr strenger Leistungsorientierung, Arbeitsdisziplin und Effizienz stattfinden. -In den Grundschulen muss nach meiner Meinung wieder mehr eine Orientierung in diese Richtung stattfinden.

Sonst wird die überbehütende [Kuschelpädagogik](#), wie sie zur Zeit immer mehr in Deutschlands Schulstuben grassiert, uns in den nächsten Jahrzehnten einen derartigen gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Schaden bescheren, den wir jetzt noch nicht ermessen können.

Ich bitte jetzt um die Abwatschung ! In ca. 20 Jahren sollten wir dann aber eine neue Bestandsaufnahme machen und an der Stelle dann weiterdiskutieren.8)